

# NEULAND RUHR

## Laborräume für die postkapitalistische Stadtgesellschaft des 21. Jahrhunderts

**NEULAND RUHR schlägt eine deutliche Fokussierung in mehrerer Hinsicht vor. Zum einen konzentriert sich das Konzept auf die spezifischen Stärken des Ruhrgebiets, ohne dem Raum beliebige und konstruierte Bilder von Metropolitanität überzustülpen, die dem Ort nicht gerecht werden. Zum anderen fokussiert es konsequent die vermeintlich schwachen Räume und macht sie zu starken Orten eines gesellschaftlichen Aufbruchs. Dort, wo die Probleme am größten sind, wird das regionalplanerische Instrumentarium neu konzentriert – nicht im Sinne eines „Heilens“ oder „Angleichens“, sondern im Sinne eines radikalen „nach vorne Gehens“. Die marginalisierten Räume werden zu Räumen des Experiments und der Selbstorganisation. Hier werden neue Modelle der gesellschaftlichen, ökonomischen und räumlichen Organisation erprobt – als Vorbild für andere marginalisierte Räume in ganz Europa. Eingebettet sind die Neuländer in eine neue Form der situativen Regelung, die sich in das klassische Instrumentarium der Regionalplanung einklinkt. Im Jahr 2050 sind in den heute abgehängten Räume wahrhaftige Neuländer entstanden – Modelle, die den Weg für eine postkapitalistische und krisenresistente Stadtgesellschaft aufzeigen.**

### NEULAND RUHR - Auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Metropolregion

Das Ruhrgebiet ist keine Metropole. Die fragmentierte Stadtlandschaft Ruhr mit ihrer vielfältigen Nutzungsmischung auf engem Raum wird in vieler Hinsicht als potenziell belastbarer und krisenfester gesehen, als klassische Metropolen wie Paris, London oder Berlin.

### Neulandarchipel - Lokale Laborräume in der Experimentierzone

Die schwerwiegendsten Probleme im Ruhrgebiet - Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, Bildungsmangel, Folgen des demographischen Wandels, Leerstände und Brachen sowie mangelnde ÖV-Anbindung – bedürfen der besonderen öffentlichen Aufmerksamkeit. Sie werden zwar lokal erlitten, beeinträchtigen aber die Standortqualität der gesamten Region und können nur regional bearbeitet werden. NEULAND RUHR soll ein Labor für die zukünftige Stadtgesellschaft sein. Neuländer sind Sonderpraxisbereiche, die mehr benötigen und mehr dürfen, in denen alternative und neue Regelwerke erprobt werden.

### Neulandmöglichkeiten - Herausforderungen, Ziele und Spielregeln

Mittels De- und Reregulierungen von bestehenden planerischen Festsetzungen sollen Voraussetzungen für die Aktivierung lokaler Potentiale geschaffen werden, die zur Stärkung der regionalen Resilienz beitragen.

### Neuländer - Impulsgeber für eine strategische Regionalplanung

Statt einer klassischen Vorgehensweise von Leitbildentwicklung und Planerstellung verfolgt NEULAND RUHR den Ansatz, neue gesamtregionale Entwicklungsperspektiven aus konkreten Impulsstrategien und Schlüsselprojekten abzuleiten.

NEULAND RUHR betrachtet marginalisierte Räume nicht mehr als Peripherien, sondern als Zentren im Sinne einer Konzentration von raumplanerischer und gesellschaftspolitischer Innovation.

yellow<sup>z</sup>



**GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP**  
Stadtentwicklung und Mobilität  
Planung Beratung Forschung GbR

**URBANISTA**

Prof. Dr. iur.  
Benjamin Davy